



Wer kann sich bewerben?

Das Programm richtet sich an professionelle Akteure im Gesundheitswesen, die bereits begonnen haben, ihre Patienten in Zusammenarbeit zu versorgen und die diese Zusammenarbeit weiterentwickeln wollen in Richtung einer inhaltlich umfassenden, zukunftsfähigen Versorgung in einem Gesundheitszentrum. Dazu gehören z.B. Vertreter von medizinischen Versorgungs- und Gesundheitszentren, Ärztenetzen und ähnlichen Einrichtungen sowie Kommunen und Entscheider auf politischer Ebene.

So bewerben sie sich!

Sie bewerben sich über unser Online-Bewerberportal. Über die Teilnahme entscheidet innerhalb von drei Wochen nach der jeweiligen Bewerbungsfrist ein Auswahlgremium. Die Auswahl erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Überzeugendes Motivationsschreiben
- Beruflicher Bezug
- Bisherige Auseinandersetzung mit dem Thema

Englische Sprachkenntnisse auf B2-Niveau werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Reisen und deren Bewerbungsfristen sowie zur Anmeldung erhalten Sie unter www.bosch-stiftung.de.



Kontakt

Martina Denne
Themenbereich Gesundheit
Robert Bosch Stiftung GmbH
Telefon +49 711 46084-630
martina.denne@bosch-stiftung.de

Die Robert Bosch Stiftung GmbH gehört zu den großen, unternehmensverbundenen Stiftungen in Europa. In ihrer gemeinnützigen Arbeit greift sie gesellschaftliche Themen frühzeitig auf und erarbeitet exemplarische Lösungen. Dazu entwickelt sie eigene Projekte und führt sie durch. Außerdem fördert sie Initiativen Dritter, die zu ihren Zielen passen. Die Robert Bosch Stiftung ist auf den Gebieten Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung und Völkerverständigung tätig.

In den kommenden Jahren wird sie darüber hinaus ihre Aktivitäten verstärkt auf drei Schwerpunkte ausrichten:

- Migration, Integration und Teilhabe
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland und Europa
- Zukunftsfähige Lebensräume

Seit ihrer Gründung 1964 hat die Robert Bosch Stiftung mehr als 1,4 Milliarden Euro für ihre gemeinnützige Arbeit ausgegeben

www.bosch-stiftung.de

PORT – Patienten-orientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung

Internationale Studienreisen

Programminformation





Worum geht es?

Unsere Gesundheitsversorgung ist mehr denn je in Bewegung. Ihre zukunftsfähige Gestaltung hat sich bei anhaltendem Kostendruck mit verschiedenen Megatrends wie dem demographischen Wandel, der Veränderung des Krankheitsspektrums und der Digitalisierung der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Die Zahl der Gesundheitsfachkräfte sinkt, vor allem in ländlichen Regionen. Die Zahl der älteren Menschen steigt und chronische und Mehrfacherkrankungen nehmen zu. Auch unser Wissen ist gewachsen und damit die Erwartungen an eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung. Der Reformdruck steigt. Es geht darum, vor Ort bedarfsgerechte und zukunftsfähige Versorgungsangebote für alle zu schaffen.

Unsere Förderung soll dazu beitragen, nicht nur Lücken zu füllen, sondern die ambulante Gesundheitsversorgung dennoch qualitativ weiterzuentwickeln und an neuen Maßstäben auszurichten. Mit unseren Aktivitäten rund um das Programm „PORT – Patientenorientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung“ wollen wir Impulse dafür setzen. Im Programm fördern wir u.a. Initiativen in Berlin, Büsum, Hohenstein, Willingen-Diemelsee und Calw. Dort sollen in den kommenden Jahren lokale, inhaltlich umfassende Gesundheitszentren zur Primär- und Langzeitversorgung entstehen, die

- auf den regionalen Bedarf abgestimmt sind,
- eine patientenzentrierte, koordinierte, kontinuierliche Versorgung

- „aus einer Hand“ anbieten und stetig weiterentwickeln,
- den Patienten im Umgang mit seiner Erkrankung unterstützen,
- als multiprofessionelles Team auf Augenhöhe arbeiten,
- neue Potentiale wie eHealth nutzen,
- Prävention und Gesundheitsförderung mit einschließen sowie
- kommunal gut eingebunden sind.

Bei der Realisierung der Zentren können wir gezielt von anderen Ländern lernen, denn international betrachtet ist die PORT-Idee nicht völlig neu. Es gibt weltweit einige Länder, die sich den Herausforderungen bereits seit längerem gestellt und sich mit Offenheit und innovativen Lösungsansätzen auf den Weg gemacht haben, lokale Gesundheitszentren als Reaktion auf den geänderten Versorgungsbedarf in der Bevölkerung umzusetzen.

Mit Studienreisen wollen wir Ihnen die Möglichkeit eröffnen, von erfolgreichen Einrichtungen im Ausland zu lernen und wichtige Impulse für Ihre Arbeit zu sammeln! Wir möchten den internationalen Wissens- und Erfahrungstransfer anstoßen und ein Netzwerk aus Akteuren schaffen, die die PORT-Idee weiter nach Deutschland tragen.

Im Rahmen der internationalen Studienreisen lernen Sie derartige Zentrumsmodelle aus erster Hand kennen.

Experten berichten Ihnen, was bei der Umsetzung zu beachten ist. Die Reisen bieten auch Raum, um den Transfer der Konzepte nach Deutschland zu diskutieren.



Mit Experten unterwegs

Die PORT-Studienreisen bieten professionellen Akteuren im Gesundheitswesen die Möglichkeit, internationale Einrichtungen mit Vorbildcharakter zur Primär- und Langzeitversorgung kennenzulernen und sich mit internationalen Experten auszutauschen. Die Robert Bosch Stiftung fördert insgesamt drei Studienreisen im Zeitraum 2018 – 2020, deren Reiseleitung von deutschsprachigen Experten übernommen wird. Jede Reise führt in ein für das Thema relevantes Land.

Was bietet das Programm?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienreisen erwartet eine umfangreiche und fachlich vielfältige Reise zu lokalen Gesundheitszentren mit Vorbildcharakter sowie ein ergänzendes Rahmenprogramm.

Ihr Eigenanteil sind die Kosten für Hin- und Rückfahrt (inkl. Flughafentransfer). Für Vertreterinnen und Vertreter der PORT- bzw. supPORT-Initiativen ist kein Eigenanteil erforderlich.

Leistungen:

1. Teilnahme an einer mehrtägigen, von Experten geleiteten Studienreise
2. Raum für Erfahrungsaustausch und Vernetzung
3. Beratung zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen
4. Transport vor Ort (exkl. Kosten für Hin- und Rückreise), Einzelzimmer in einem Mittelklassehotel, Frühstück, Mittag- und Abendessen (exkl. Abende zur freien Verfügung)

